

BEGEGNUNG

Pfarre St. Franziskus
Braunau

Jahrgang 25

Juni 2018

MENSCHEN ... KINDER
SENIOREN
ERWACHSENE



JUGEND



Liebe Menschen
unserer Pfarrgemeinde!

Jung sein ...

Ursprünglich hatte ich geplant, ein paar Gedanken über dieses Thema zu schreiben. Inzwischen steht fest, dass mein Dienst als Pfarrassistentin in St. Franziskus mit 30. September endet. Gegen Ende April habe ich mich entschieden, auf den mehrfach ausgesprochenen Wunsch meiner Chefin, Dir. Mag. Gruber-Aichberger, mit Herbst in die Pfarren Aschach/Donau und Haibach ob der Donau zu wechseln, in beiden Pfarren als Seelsorgerin und in der Vernetzungsarbeit im Seelsorgeraum Hartkirchen zu arbeiten.

Nicht nur für mich, sondern auch für unsere Pfarre wird vieles neu und anders.

Und jetzt kommt doch das Thema „Jung sein“ ins Spiel.

Als ich vor 19 Jahren nach St. Franziskus kam, hing ein Übersichtsplan der Pfarrgemeinderäte und Mitarbeiter/innen an der Wand neben der jetzigen Sakristeitür. Manche Fotos blieben lange an ihrem Platz, 15 oder 20 Jahre. Das Verblüffende: Die abgebildeten Personen sahen – und sehen – „in echt“, in der Jetztzeit, jünger und „flotter“ aus als auf den alten Fotos von 1997 oder früher ...

Woran das liegt? Ich vermute, dazu trägt einiges bei: gesunde christliche Selbstliebe – ein Bewusstsein für den

eigenen Wert, die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Die Bereitschaft, sich neuen Entwicklungen nicht zu verschließen, sondern sich Herausforderungen zu stellen. Neugier und Lernfähigkeit. Gottvertrauen. Einsatzfreude. Nicht aufgeben angesichts enormer Probleme. Kontaktfreudigkeit. Lebensfreude, den schönen Bereichen des Lebens froh zugewandt sein, und eine gewaltige Dosis Humor.

Während Selbstbewusstsein und Humor eher Zeichen reifer Persönlichkeiten sind, wimmelt es ansonsten von typisch jugendlichen Eigenschaften.

Junge Menschen leben auf das hin, was sie erwartet und was sie gestalten möchten.

Jung ist, wer auf Zukunft hin lebt. Und das hat wenig mit dem biologischen Alter zu tun; ich denke an Sara und Abraham, die laut Bibel in hohem Alter in ein neues Leben aufgebrochen sind.

Ein Erfolgsrezept für die Zukunft der Pfarre?

Veränderungen, von denen wir uns inspirieren lassen zu neuem Handeln, halten jung und lebendig.

Ich merke das gerade selber. Obwohl ich natürlich traurig bin, von den Menschen hier, von der Pfarre und all dem Geschehen in Braunau Abschied zu nehmen, spüre ich Vorfreude und Neugier auf das, was kommt.

Abschied nehmen ist nicht nichts und fällt schwer. Dies wird auch in Bezug auf das Gebäude hier und manche langjährige Gewohnheiten so sein. Aber das Neue wird kommen, und zwar umso leichter und schöner, je bereiter und offener wir es willkommen heißen und darauf hinarbeiten.

Das wünsche ich euch und mir

Sapna Pulvin

Reibersdorfer

Ihr Partner für's Auto

5280 Braunau am Inn, Salzburgerstraße 66

Tel. 07722 / 62736

www.reibersdorfer.com

Pfarrleben verändert sich

Die Zukunft der Pfarre Gebäude

In der Sitzung vom 24. April hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, dass die Liegenschaftsentwicklungs-GmbH ELAG (Diözese Linz) das Baurecht für das Pfarrgrundstück bekommen soll. Diese plant, an der Stelle des jetzigen Pfarrzentrums Sozialwohnungen zu errichten; dabei soll die Pfarre im Gebäude oder Gebäudesystem Platz finden, freilich mit erheblich geringerem Platzaufwand als bisher. Bis dies rechtswirksam wird, müssen noch einige Punkte geklärt werden, zum Beispiel ob und mit welchem Raumbedarf Caritasstellen, die derzeit an verschiedenen Standorten in Braunau tätig sind, hier an einem gemeinsamen Standort vereint sein werden.

Am 12. Juni stellen Mitarbeiter der ELAG dem Pfarrgemeinderat und Finanzfachausschuss Möglichkeiten vor, wie ein neuer Gebäudekomplex aussehen kann und welche konkreten Schritte für die Umsetzung nötig sind. Sobald es einen konkreten Plan gibt, wird das Anliegen im diözesanen Wirtschaftsrat behandelt; dieses Gremium muss sowohl der Baurechtsvergabe als auch den konkreten Bauplänen zustimmen. Zwecks Vorstellung und Besprechung der konkreten Baupläne wird es eine Pfarrversammlung geben.

Die Zukunft der Pfarre Pastoral

Ab 1. Oktober wird Pater Severin Pfarradministrator aller vier Braunauer Stadtpfarren sein: Ranshofen, St. Franziskus, St. Stephan und Maria Königin.

Mag. Elisabeth Kronreif, bisher Beauftragte für Jugendpastoral im Dekanat Braunau, wird als Pastoralassistentin in den vier Pfarren der Stadt Braunau wirken, wobei es bei dieser Tätigkeit vor allem um theologische Schulung und Begleitung der Ehrenamtlichen, um Vernetzungsarbeit (Zusammenführung von Doppelgleisigkeiten) und liturgische Gestaltung gehen wird. Einer der Schwerpunkte ihrer Anstellung lautet „Zugehen auf Neue“.

In unserer Pfarre wird sich einiges ändern; mit Sicherheit muss über eine Änderung bei den Sonntagsgottesdiensten beraten und entschieden werden – auch wenn laut Dr. Martin Füreder, Personalchef der Priester, ein Kaplan für die Braunauer Pfarren kommen soll.

Ganz sicher ist der Einsatz von Ehrenamtlichen intensiver als bisher, wahrscheinlich auch in anderer Weise, gefragt. Was Christinnen und Christen vor Ort an Pfarrgeschehen planen und tun, das wird es geben.

Also – wie geht es zunächst sicher weiter:

*Es wird auch weiterhin in unserer Pfarre (voraussichtlich einen statt bisher zwei) **Sonntagsgottesdienste** sowie die **Abendmesse** am Freitag geben und natürlich auch **Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse** usw., die ab 1.10. allerdings mit Pater Severin zu vereinbaren sind.*

*Auch die **Pfarrkanzlei** wird sicher besetzt sein (Öffnungszeiten auf unserer Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048> oder im Schaukasten).*

***Ehrenamtliche Helfer** sind jederzeit gerne **willkommen**. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und einige Stunden Ihrer Freizeit zu Verfügung stellen wollen, melden Sie sich bitte einfach persönlich oder telefonisch: 07722/87314.*

Danke!



Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722/64273

info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Y4U Jugendzentrum Braunau-Neustadt

Wir sind das Jugendforum Braunau und betreiben in drei Jugendzentren offene Jugendarbeit, Jugendkultur und kreative Freizeitgestaltung.

Eines dieser drei Jugendzentren ist in der **Pfarrre Braunau-Neustadt** beheimatet, die uns unentgeltlich Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Das Team vom Jugendforum setzt sich derzeit aus 4 Mitarbeiterinnen zusammen.

Wir planen und gestalten in der gemeinsamen Zeit mit den Jugendlichen verschiedenste Events und Ausflüge. Beeindruckend ist das Engagement der Jugendlichen, ob bei der jährlichen Müllsammelaktion, beim gemeinsamen Kochen, beim Planen und Umsetzen des „**Tages der offenen Tür**“ oder anderen Veranstaltungen.

Im Jugendzentrum in der Neustadt treffen sich die Jugendlichen, um ihre Freunde zu treffen, gemeinsam Musik zu hören, Billard und viele andere Spiele zu spielen, um zu basteln und/oder zusammen zu kochen oder eben auch für Eventplanungen und Vorbereitungsarbeiten.

Wichtig ist uns der respektvolle Umgang unter den Jugendlichen und dass gewisse Regeln im Jugendzentrum eingehalten werden, welche ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen erarbeitet werden.

Weiters versuchen wir, die Jugendlichen bestmöglich zu betreuen und ihnen ein verständnisvolles und aufmerksames Ohr zu schenken, wie auch ihre Wünsche zu respektieren und wenn möglich umzusetzen.

Es ist ein vielseitiger und abwechslungsreicher Beruf. Auch ist es sehr interessant und spannend, die unterschiedlichen sozialen und kulturellen Wurzeln kennenzulernen und mit den verschiedensten Menschentypen zusammenzuarbeiten. Dies alles macht unser Gruppenklima ganz besonders.

Die Jugendlichen nehmen kein Blatt vor den Mund, sondern sagen offen und ehrlich ihre Meinung. Wir haben das Glück, dass wir immer ein ehrliches Feedback von unseren Jugendlichen erhalten.

Marijana Vukolic

72 Stunden ohne Kompromiss

Die Idee:

Jugendliche lösen zeitgleich in ganz Österreich innerhalb von 72 Stunden gemeinnützige Aufgaben. Mit dem Start der Aktion beginnt der Wettlauf gegen die Zeit. Die Teilnehmerinnen sollen ihn mit persönlichem Einsatz, Kreativität und Teamgeist gewinnen. Ziel der Aktion ist es, den kompromisslosen Einsatz Jugendlicher nachhaltig zu fördern.

Wer? 5000 Jugendliche im Alter von 14–25 Jahren.

Wann? 17.–20. Oktober 2018

Wo? 400 Einzelaktionen in ganz Österreich

Wie? Nimm Kontakt auf mit Mag. Ella Kronreif, Jugendbeauftragte der Diözese Linz für das Innviertel, bes. Dekanat Braunau, Tel. 0676/8776 3302.

Sie überlegt und initiiert mit den jungen Menschen, die mitmachen wollen, ein Projekt.

Du bekommst für diese Aktion schulfrei.

Übrigens: 2010 wurde von 13 Jugendlichen bei „72 Stunden ohne Kompromiss“ der Jugendtreff Neustadt renoviert.

Dagmar Ruhm



Autohof Ges.m.b.H.

A-5230 Schalchen-Möttighofen
A-4840 Vöcklabruck
A-5200 Braunau

Der Jugendfachausschuss unserer Pfarre braucht dringend Verstärkung!

Mit April sind Sebastian Krenn und Ingrid Bohusch aus dem PGR-Fachausschuss Kinder- und Jugendpastoral wegen Zeitmangels ausgeschieden. Am 22.5. haben sich Marianne Wögerbauer, Bea Simböck und MMag. Dagmar Ruhm zu einer Sitzung getroffen.

Dabei sind auch folgende Statements entstanden:

Ich bin bei diesem Ausschuss, weil Kinder und Jugend ein sehr wichtiger Bereich in der Pfarre – für jede Pfarre – sind oder sein sollten. Sehr gern würde ich bei Angeboten für Kinder oder Jugendliche mithelfen, meinen Beitrag leisten – aber ich sehe die jungen Menschen hier nicht, die etwas wollen.

Ich fände soziale Projekte gut, wo Jugendliche sich für andere einsetzen und dann ein Erfolgserlebnis haben, weil sie konkret helfen konnten. Da wäre ich dabei.

Marianne Wögerbauer

Meine Antwort darauf, wieso ich im Jugend-FA bin: Ich komme aus der offenen Jugendarbeit und weiß, wie wichtig es ist, Jugendliche außerhalb der Schule zu beschäftigen. Es ist immer wieder toll, jungen Leuten verschiedene Freizeitaktivitäten zu bieten.

Übrigens: Die Pfarre hat viel mehr zu bieten, als Jugendliche glauben!

Bea Simböck

Aufgaben und Arbeitsbereiche des Fachausschuss Kinder- und Jugendpastoral

Grundsätzlich gilt: Der Fachausschuss muss für die eigene Pfarre ein individuelles Profil entwickeln. Die konkreten Aufgaben ergeben sich aus der Situation vor Ort.

Diese können sein:

- * Unterstützung bestehender Gruppen und Initiativen (Ministrant/innen, Jungschar ...)
- * Knüpfen von Verbindungen zu anderen Kinder- und Jugendorganisationen in der Gemeinde
- * Termine aus der Lebenswelt der jungen Menschen (Fußballfinale, Schulschluss, örtliche Vereinsfeste, ...) in Erfahrung bringen, um Terminkollisionen zu vermeiden
- * Begleitung aller in der Pfarre für Kinder und Jugendliche aktiven Menschen, Vermittlung von Aus- und Weiterbildung
- * Gestaltung der Erstkommunion- und Firmvorbereitung und von Übergängen: Erstkommunion→Jungschar, Minis; Firmung→Jugendgruppe; Jugendliche/r→Gruppenleiter/in, ...
- * Veranstaltungen für Kinder/Jugendliche planen und durchführen
- * Vernetzung zu Nachbarparolen, Dekanat, Diözese, Angebote wahrnehmen und vermitteln, Mitarbeit im Dekanatsteam

Quelle: Diözese Linz, Arbeitshilfe für den Pfarrgemeinderat 2017–2022

ATELIER MILANO

**DAMEN UND HERRENAUSSTATTER
ANZUG - KOMPETENZZENTRUM**

SALZBURGER - VORSTADT 8 · 10

5280 BRAUNAU / INN

TEL: FAX.: 07722/22213

WWW.HOVEL.STONIG@GMAIL.AT



ÖFFNUNGSZ. MONTAG - DONNERSTAG von 09.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00

JEDEN FREITAG von 09.00 - 13.00 und 14.00 - 19.30

JEDEN SAMSTAG von 09.00 - 17.00 DURCHGEHEND GEÖFFNET

Bilder einer Reise in den Orient am 1. März

Danke an Mag. Alois Stockhammer für die Benefizveranstaltung, in der er den rund 130 Besuchern einen sehr interessanten und ansprechenden „Iranabend“ bescherte. Anschaulich schilderte er anhand zahlreicher Bilder Eindrücke seiner Reise in den Iran im Jahr 2015.



Für das anschließende Buffet mit zum Teil orientalischen Köstlichkeiten hatten Mitglieder des FA Ökumene und Dialog der Religionen sowie Damen des internationalen Frauentreffs „Habiba“ gesorgt.

Die Pfarre durfte sich über Spenden von mehr als € 1.000,-freuen.

3. Frühlingsmarkt am 17. und 18. März



Wunderschöne Frühlings- und Ostergestecke und -basteleien, gemütlicher Kaffeepausch, ...

Dieser bereits stadtbekannt und beliebte Frühlingsmarkt lockte zahlreiche Käufer/innen und Bewunderer an und war am Ende restlos ausverkauft.



Die Initiatorinnen und kreativen Gestalterinnen **Helga Fischer, Maria Kritzinger** und **Friederike Schaurecker** übergaben stolz die Einnahmen in der Höhe von € 1.610,-. Vielen Dank!

Unser vorletzter Frühjahrsflohmarkt am 14. April



erbrachte inklusive Buffet € 1.660,53 Reingewinn.

Herbstflohmarkt im Oktober

Dieser wird in unserer Pfarre der **letzte** sein.

Da nicht sicher ist, ob im Frühjahr das Gebäude noch zur Verfügung steht, gibt es einen **Totalabverkauf zu Sonderpreisen**.

Danach geht das ehrenamtliche Team in „Flohmarktpension“. **DANKE** an **Elli Breckner, Sieglinde Schmidberger, Isolde Gaisbauer** und **Claudia Eichberger**, die seit 2005 jährlich zwei, manchmal drei Flohmärkte organisiert und das ganze Jahr über das Flohmarktlager in Schuss gehalten haben!

Erstkommunion am 29. April



Strahlend blauer Himmel, sommerliche Temperaturen, 12 fröhliche Kinder, engagierte, gut gelaunte Eltern – was will man mehr?



„Von der Raupe zum Schmetterling“ lautete das Motto: Wie können wir uns als Christen mit Gottes Hilfe immer mehr entfalten?



Ein herzliches Danke ...

- den Tischmüttern Frau Probst, Damoser und Reiter für die 2 A und Frau Rembart für die 2 B;
- dem Spielmannszug für die musikalische Gestaltung;
- Herrn Stockhammer für die Fotos (jedes Kind erhielt eine Foto-CD);
- Herrn Jobmann fürs Filmen;
- der Frauenrunde für den Blumenschmuck in der Kirche und für die Bewirtung nach dem Gottesdienst.



Firmwochenende am 8./9. April

Unsere Firmlinge **Emma Dufter, Laura Esterbauer, Emilia Feichtenschlager, Helene Landrighinger, Michael Mitter, Leonie Prechtl, Jennifer Schmid, Moritz Sinzinger, Pascal Stonig** und **Emilia Wimplinger** erarbeiteten auf dem Firmwochenende im Jugendgästehaus St. Gilgen in bewährter Weise die Themen: „Heiliger Geist“, „Kirche“, „Zeichen und Sakramente“ und „Die Firmspendung“.



Ein Sozialprojekt wurde ausgewählt und am Sonntag darauf nach dem Kinder- und Familiengottesdienst durch die Aktion „Ein Glas Wasser um 50 Cent“ finanziell unterstützt.

In den Pausen und bei der „Millionenshow“ mit Rätselfragen rund um die Firmung gab es jede Menge Spaß. Ein selbst gestalteter Sonntagsgottesdienst stand ebenso auf dem Programm wie die Nachtwanderung ins Europakloster Gut Aich, wo wir an der Vigilfeier teilnahmen. Zurück ging es mit Fackeln.

DANKE den Firmbegleitern **Walter Fink** und **Hilde Sternbauer** sowie Pater Severin, der am Sonntag Mittag extra anreiste, um mit der Firmgruppe eine Messe zu feiern.

Dagmar Ruhm

Die Firmung spendete Bischofsvikar Wilhelm Vieböck am 21.4. in Ranshofen.

Hilde Sternbauer

erhielt am 25.5. die offizielle Beauftragung zur Leitung von Wortgottesfeiern (Wortgottesdiensten). Sie wird einige Male zusammen mit der Pfarrassistentin eine Wortgottesfeier leiten und dies nach einiger Zeit selbständig tun.

DANKE für die Bereitschaft, diesen wertvollen Dienst zu übernehmen!

Lange Nacht der Kirchen am 25. Mai

Bei der „Langen Nacht der Kirchen“ erfreute der Chor des Krankenhauses Braunau „AufTakt“ unter der Leitung von Johanna Satu Kühner im Ökumenischen Gottesdienst die rund 70 Mitfeiernden. Pfr. Mag. Jan Lange (evang. Gemeinde Braunau A.B.) predigte über die Schlüssel des Himmelreiches, die Petrus und uns allen übergeben sind, damit wir den Menschen den Reichtum des Glaubens erschließen.



Nach dem anschließenden eineinhalbstündigen Workshop mit DI Dr. Michaela Söllinger vom Int. Versöhnungsbund arbeiteten 23 Interessierte zum Thema „Wie entstehen Feindbilder – und wie können wir sie überwinden?“



Bei der folgenden amüsanten Zauber-show sorgte Pfr. Mag. Jan Lange als mittelalterlicher Mönch „Bruder Janus“



mit einer Reihe witziger Tricks für Staunen und Lachen.

NACHWUCHS IM PFARRGEMEINDERAT

Wir gratulieren unserer Pfarrgemeinderätin **Beatrice Simböck** zur Geburt des Sohnes **Paul** am 29.3.2018! Gottes Segen!



DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

Lena Haider Anton Wöcklstraße
Leon Prasser Mozartstraße



AUS UNSERER MITTE VERSTARBEN

Maria Sieger Sebastianistraße
Josefine Baier zuletzt Bezirksaltenheim



VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT

all jenen, die im kommenden Vierteljahr Geburtstag feiern!



ÜBRIGENS ↘

DANKE ...

- den Männern der Pfarre für das Mähen der Rasenflächen und die Pflege des Vorplatzes (Streugut beseitigen, Kehren ...) und Lore Zarl mit ihrem Team für die Wartung des Kräutergarten und der Staudenbeete;
- Herrn Kurt Fellner für das Hissen der Fahnen anlässlich Erstkommunion und 1. Mai sowie für die Erneuerung und das Anbringen des Transparentes für die „Lange Nacht der Kirchen“;
- Herrn Ing. Gerhard Herlbauer für die engagierte und kompetente Wartung der Pfarr-Homepage;
- den Damen der Frauenrunde, die am 1. Fastensonntag, 18. Februar, anlässlich des Familienfasttags zum Suppenessen einluden. Als Erlös konnten (zusammen mit den Fastenwürfeln) sensationelle € 843,21 überwiesen werden;

Wollen Sie zu unserem Team der freiwilligen Helfer gehören?

Sie können wählen, für welche Tätigkeiten Sie Interesse haben:

Mesner/innen für Freitage, Sonntage, Begräbnisse, Taufen ...
Personen fürs Messenaufschreiben, Auf- und Zusperrn des Pfarrheims,
Blumenschmuck, musikalische Gestaltung der Gottesdienste,
pfarrliche Besuchsdienste: bei runden Geburtstagen, im Krankenhaus,
„Chefin“ fürs Pfarrcafé-Team: Erstellen des Buffet-Dienstplanes,
Wartung des Buffet-Materials (Einkäufe Milch, Zucker, Kaffee, ...)
„Chef/in“ für Seniorencaférunde, Wartung der Altarwäsche;
ferner Helfer für Außenarbeiten wie Rasenmähen, Heckenschneiden,
Unkrautbeseitigung, Schneeräumung, Reparaturarbeiten.

Bitte melden Sie sich bei MMag. Dagmar Ruhm: Tel. Nr. 0676/87765048

Auch das Redaktionsteam ist auf der Suche nach jungen Mitarbeiter/innen zum Erstellen des Pfarrblattes 4 Mal im Jahr und Personen, die in ihrem Wohngebiet oder Wohnblock das Pfarrblatt austragen.



BLUMENFACHGESCHÄFT

Osternbergerstraße 5
A-5280 Braunau am Inn



WIR LADEN EIN

Do 14.6.

18.30 Grillen für die Tischeltern
und Mitwirkenden bei der
Erstkommunion

Mi 4.7.

20.00 **Benefizkonzert** (siehe unten!)
„Hingeh'n statt wegdreh'n“

So 22.7. Hl. Christophorus

Fahrzeugsegnung
nach beiden Messen um
08.00 und 10.45

Sa 11.8. (bei Schlechtwetter Di 14.8.)

Spanferkelgrillen
bei der Neustadthütte

Mi 15.8. Mariä Aufnahme in den Himmel

10.45 Festgottesdienst
mit Kräutersegnung

So 9.9. Dagens Abschiedsfest ab 17.30

18.00 Gottesdienst, anschl. gemüt-
liches Beisammensein mit
kulinarischen und musikalischen
Delikatessen

Sa 15.9. Wallfahrt der Frauenrunde

05.30 Abfahrt mit Privat-PKWs vom
Pfarrzentrum nach Neukirchen/
Enknach, Fußmarsch nach
Maria Schmölln
10.50 Wallfahrermesse

Achtung!

**Ab September 2018
geänderte Gottesdienstzeiten
Beachten Sie den Schaukasten!**

So 23.9. Erntedank

Segnung der Erntekrone
auf dem Kirchenvorplatz
Zug in die Kirche
Festgottesdienst

So 7.10. Patrozinium

(Hl. Franz von Assisi)

10.00 Festgottesdienst
mit Tiersegnung

Sa 13.10.

18.00 Interreligiöses Friedensgebet
Ort wird noch bekannt gegeben

„Hingeh'n statt Wegdreh'n“ am 4. Juli 2018

Im Gottesdienstraum der Pfarre St. Franziskus wollen wir mit der zweiten Auflage des Benefizkonzertes „Hingeh'n statt Wegdreh'n“ – wie bereits 2015 – Spenden für verschiedene Hilfsprojekte der Caritas und für die Finanzierung von Deutschkursen durch die Volkshilfe Braunau sammeln. Außerdem soll mit dem Konzert eine Möglichkeit der Begegnung, des Austauschs und der Vernetzung zwischen „alten“ und „neuen“ Braunauer/innen ermöglicht werden. Der kulinarische Genuss kommt auch nicht zu kurz – die Asylwerber/innen der Volkshilfe Braunau werden verschiedene Köstlichkeiten zubereiten.

Was erwartet euch?

Musik von STS, Queen, Georg Danzer, Jack Johnson, Falco und vielen mehr.

Wir – *Tobias Stachl, Matthias Fasching,
Lukas, Lena und Michael Fink,
Fabian Mühlbacher und Lasse Corus (v.l.n.r.)*

freuen uns auf zahlreiche Gäste,
die hingehen anstatt
sich wegzudrehen!



Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Franziskus
Redaktions- und Verlagsanschrift: 5280 Braunau, Sebastianstraße 20
Hersteller: Pro mente Oberösterreich – In-Takt Druckerei, 4020 Linz, Köglstraße 22
Linie des Blattes: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Braunau–St. Franziskus
Telefon: 07722/87314; Fax: 07722/873144
E-Mail-Adresse: pfarre.stfranziskus.braunau@dioezese-linz.at
Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>
Bankverbindung: Pfarrkonto: AT33 1504 0002 0110 8156, lfd. auf Pfarre St. Franziskus
Sozialkasse: AT54 1504 0002 0103 0566, lfd. auf röm.-kath. Pfarramt
St. Franziskus, Selbstbesteuerung
Redaktion: Ingrid Braschel, Dagmar Ruhm, Elisabeth Schaufler,
Gerlinde Seeburger, Werner Zarl
Verwendetes Papier: 90% Altpapier